

Bundestagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Dr. Irene Mihalic MdB  
Platz der Republik 1

11011 Berlin

DATUM

5. September 2021

**Parteiprogramm Bündnis 90 / Grüne  
Hier: Waffenrecht**

Sehr geehrte Frau Mihalic,

ich bin promovierter selbständiger Unternehmer und Deutschlands erfolgreichster Großkaliberschütze im Deutschen Schützenbund (DSB).

Ihrer digitalen Podiumsdiskussion mit u.a. Roman Grafe habe ich beigewohnt. Ergänzend möchte ich folgendes anmerken und stehe einer sachlichen Diskussion jederzeit offen gegenüber. Vielleicht machen Sie sich selber einmal ein Bild von Sportschützen und den für uns bereits geltenden Regularien – dazu spreche ich Ihnen hiermit ausdrücklich eine Einladung aus, mich beim Training oder den Meisterschaften zu begleiten. Ich selber beispielsweise benötige jedes Jahr rund 15.000 Schuss, rund 250 in jedem intensiven Training vor den Meisterschaften. Das sind rund 250 kg, die ich dank einer Wiederlade-Lizenz selber herstelle. Damit sind die vorgeschlagenen Aufbewahrungslösungen nicht praktikabel und im Übrigen auch nicht notwendig. Auf der zweitgrößten Deutschen Breitensportveranstaltung, der Deutschen Meisterschaft in München, hat es weder auf der Anreise noch unter den fast 6.000 Teilnehmern jemals auch nur einen Zwischenfall gegeben – und das seit jeher ohne Security.

Wir leben in der Bundesrepublik in einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Dazu gehört, dass jeder in gewissen Rahmen seiner Passion nachgehen darf – auch wenn dies von anderen als nicht notwendig empfunden wird. Ja, ich betreibe den Schießsport als Freizeitaktivität und zum Vergnügen. Das macht mich dennoch weder zum Mörder, Kriminellen oder gar Terroristen. Wer Morden möchte und dafür die höchsten Strafen in Kauf nimmt, wird sich aber nicht um das Waffenrecht scheren. Dies zeigen die jüngsten Attentate mit den selbst gebauten Waffen. Wenn Sie gemäß Ihres Parteiprogramms die rechtschaffenste Bevölkerungsgruppe entwaffnen wollen, um dem Terrorismus Einhalt zu gebieten, so ist dies erstens ein Gedankengut, welches seit 80 Jahren ausgerottet gilt (Sippenhaft), zweitens mit geltenden Gesetzen nicht zu vereinen

(Unschuldsvermutung) und drittens einer modernen Partei in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung unwürdig ist. Allein das Registrieren von Waffenbesitzern und der Überprüfung der Aufbewahrung ist in Etwa so unsinnig, als wollten Sie durch Kenntnis von Autos in Garagen bzw. Falschparkern eine Aussage zu möglichen Geisterfahrern auf Autobahnen herleiten.

Sie bedienen sich eines selbsternannten Berufsbetroffenen, der sich ganz offensichtlich die Sportschützen als Zielgruppe seiner Aggressionen ausgesucht hat und mit dieser regelrechten Hetze Aufmerksamkeit und Geld zu erhaschen ersucht.

Es ist kaum erträglich, wenn Sie nun offen fordern, dass sich Sportschützen einer regelmäßigen psychologischen Untersuchung unterziehen müssen, dies aber mit eben jenem Roman Grafe untermauern. Sie bedienen sich damit eines „Experten“ mit nicht nur einem äußerst ungepflegten Erscheinungsbild, sondern auch völlig indiskutabler verbaler Fehlritte. Unterstellt man Herrn Grafe seinen offenkundigen äußerst defizitären Charakter, so ist es mehr als grenzwertig, eben ihn und seine für jeden erkennbaren Wahnvorstellungen als Maß der Dinge für die Eignung der gesetzestreuesten Bevölkerungsgruppe überhaupt heran zu ziehen.

Die Fakten sind absolut eindeutig:

Durchschnittlich sterben jährlich zwei bis fünf Menschen durch Waffen aus vormals legalen Händen. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung wären dies rund 110 Menschen. Es sterben jedes Jahr aber rund 3500 Menschen, darunter Frauen und Kinder, durch ihre Partner und Eltern. Häusliche Gewalt, Messer und stumpfe Gegenstände sind die Mordwaffen.

Fakt ist damit: Das Leben bei, mit oder nahe einem Sportschützen ist dreißig mal sicherer als unter der übrigen gewaltbereiteren Bevölkerung. Die Forderung nach Verboten bringt gar nichts, in England werden trotz Totalverbote zehn mal mehr Schießereien registriert, in Ländern ohne Waffen finden todbringende Amokläufe mit Messern statt und Länder mit den meisten Waffen je Kopf (Schweiz) haben keine hohen Tötungszahlen. Ohnehin, die Waffen sind seit Jahren die selben, nur die Phänomene sind neu. Die Frage ist also, was sich gesellschaftlich verändert hat.

Ganz konkret zeigen die Beispiele Würzburg, dass ein Messer eine ebenso wirksame und gefährliche Tatwaffe darstellt [8] und dass Totalverbote wirkungslos sind. Der jüngste Amoklauf in England wurde mit einer Waffe verübt, deren Besitz seit Jahren verboten ist und alle Waffen eingezogen wurden [9]. Beides zeigt, dass sich eben kein Täter von seinem Vorhaben abbringen lässt, nur weil ihm ein Tatmittel fehlt.

Geschichtlich Versierte wissen, dass es in Deutschland mehrfach ein Totalverbot aller Waffen gegeben hat: Zuerst in der Weimarer Republik auf Basis des Versailler Vertrages von 1920 bis 1928, ergänzt durch das Republikschutzgesetz von 1922 und aufgehoben durch die erste umfassende Regelung des Waffenrechts am 12.04.1928.

Und von den Nazis: „Direkt nach der „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde die Waffengesetzgebung der Weimarer Republik genutzt um politische Gegner zu entwaffnen oder unter dem fadenscheinigen Grund, „Waffen zu suchen“, Razzien und Hausdurchsuchungen durchzuführen. (...) Waffengesetz von 1928 (...), welches der Polizeibehörde das Recht zur Erteilung und dem Entzug der waffenrechtlichen Erlaubnis zubilligte.“ Und: „Ab dem 1938 wurde es dann mehreren Bevölkerungsgruppen verwehrt überhaupt Waffen zu besitzen (u.a. *Verordnung gegen den Waffenbesitz der Juden* vom 11. November 1938).“ [1] [2]

„Unser Leitbild ist das Grundgesetz“ [3] und „(...) Das Gewaltmonopol liegt beim Staat. Dies ernst zu nehmen bedeutet ein Ende des privaten Besitzes von tödlichen Schusswaffen. [4]. Frau Mihalic, Sie dürften wissen, dass der private Besitz von Waffen weder zur Gewalt an anderen oder gar zur

Selbstjustiz berechtigt. Ganz im Gegenteil führen schon geringste Verstöße (Trunkenheitsfahrten, ...) zu einem Verlust der Privilegien des Waffenbesitzes. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Ihnen unser Grundgesetz lediglich ein *Leitbild* ist, wirft Ihre besondere Sorge um das Gewaltmonopol vor dem geschichtlichen Hintergrund durchaus Fragen auf. Drängt sich nur mir geradezu auf, dass Ihnen die unlängst bekannten Statistiken des BMI über die besondere Zuverlässigkeit der Bevölkerungsgruppe der Legalwaffenbesitzer deswegen egal sind, weil auffällige Parallelen zur Geschichte nicht eventuell nur zufällig sind?

Wissen Sie, ich habe noch miterlebt, dass sich jeder Volljährige Schrotflinten einfach so über den Quelle-Katalog kaufen konnte (Scan beigefügt, alle übrigen Quellen gerne auf Nachfrage). Amokläufe gab es bekanntlich nie. Die Gruppe der Legalwaffenbesitzer musste seit jeher als Sündenbock für alle Versäumnisse der Politik herhalten. Schon damals wurden die Waffengesetze zur „Terrorismusbekämpfung“ (RAF) verschärft. Als ob sich jemals ein solcher eine legale Waffe zugelegt hätte. Längst überfällig wären Lockerungen im Bereich der gänzlich nicht delikt-relevanten Waffen (Vorderlader, etc.).

Allen großen Attentaten und geplanten Morden (neudeutsch Amokläufe) in Deutschland und Europa war gemeinsam, dass sie auf eklatantes Behördenversagen zurückzuführen waren oder mit illegalen Waffen (Hanau, Erfurt, Bataclan, ... ) ausgeübt wurden. Schon jetzt ächzen die Behörden unter der Last der Auflagen und können die bereits heute geltenden Regelungen nicht umsetzen. Dem fachkundigen Leser scheint, dass Sie Ihre Wähler durch die gewählten Formulierungen lediglich gezielt davon ablenken wollen. Nicht nur, dass damit Ihre vermeintlichen Wahlerfolge auf einer gezielten Desinformation Ihrer Wähler fußt, nein, Sie würden der Ihnen anvertrauten Befugnis alleine dadurch nicht gerecht, als dass Sie gezielt Ressourcen vergeuden. Jede Stunde, die ein Beamter sich nicht mit der Verfolgung wirklicher Krimineller oder der Reduktion illegaler Waffen befassen kann, ist vergeudet.

Und nein, wir können nicht ohne Blei und nur mit Lichtzeigern auskommen. Die Formel-1 wird ja auch nicht am Simulator gefahren. Natürlich können Sie all dies qua Gesetz herbeiführen. Aber machen Sie das Leben damit lebenswerter, wenn Sie alle vermeintlich gefährlichen Aktivitäten einfach so grundlos verbieten? Ist das wirklich ein Land, was wir wollen, wenn es keine Privilegien für niemanden mehr gibt, weil Sie immer jemanden finden, der irgendwo dagegen ist?

Im Übrigen haben wir aktuell in Deutschland kein Waffenrecht sondern ein vollständiges Verbot mit nur ganz wenigen Ausnahmetatbeständen.

Ihnen dürfte mehr als nur geläufig sein, dass hier dringend Handlungsbedarf ist, weil der rechtstaatliche Grundsatz der Verhältnismäßigkeit erheblich verletzt ist: Jedes Mittel muss 1) geeignet sein, 2) erforderlich sein und 3) angemessen sein [5]. Alleine Punkt eins ist verletzt, weil das Waffenrecht keineswegs die Nutzung illegaler Waffen verhindert und spätestens beim dritten Punkt ist es keinesfalls angemessen, die rechtstreuesten Bürger überhaupt in einem Atemzug mit Terroristen zu nennen und deswegen die Grundsätze rechtstaatlichen Handelns zu verlassen.

Dem gegenüber steht in krassem Widerspruch, dass die westlichen Allianzen über ein beispielloses Versagen die Taliban mit modernster Wehrtechnik ausgestattet haben. Ein Equipment, von dem selbst Deutsche Behörden nur träumen können. Es steht außer Frage dass hierzulande früher oder später ein Anschlag mit solchen Waffen verübt wird. Wollen Sie dann etwa allen Ernstes Ihren Wählern erklären, dass man auch das letzte Luftgewehr hier verbieten muss um solche Anschläge zu verhindern?

Einen eher persönlichen Einwand möchte ich auch anführen: Einige ihrer Bundestagskandidaten brüsten sich in öffentlichen Interviews damit, dass es legitim sei, für die Durchsetzung der eigenen Interessen auch Gesetze brechen zu dürfen [7]. Nun, dann entscheiden künftig solche Personenkreise, die selber nicht den strengen Anforderungen an das Deutsche Waffenrecht genügen, über weitere Verschärfungen? Ohne hieraus jetzt mit etwas Zynismus Anforderungen an Politiker ableiten zu wollen ist meine eigene Meinung dazu doch durchaus, dass von den gewählten Vertretern des Volkes eine Vorbildfunktion ausgehen muss.

Da Sie in der Bundestagsdebatte am 4.3.2021 bereits dazwischengerufen haben („Das restriktivste vielleicht, aber nicht das beste!“) wäre es mehr als nur opportun gewesen, durch einen geeigneten Antrag noch vor der Wahl das beste Waffengesetz zu schaffen. Wir sind uns aber bitte einig, dass eine weitere Stigmatisierung durch Nennung der rechtstreuesten Bevölkerungsgruppe in einem Atemzug mit Schwerkriminellen dem von Ihnen jetzt schon angenommenen Wählerwillen nicht gerecht wird. Solches Gedankengut und Altlasten in den Formulierungen des Waffengesetzes aus den dunkelsten Tagen Deutschlands ist einer modernen Partei wie Ihrer wohl nicht würdig, oder? [6]

In der Hoffnung auf eine sachliche Diskussion auf Basis dieses offenen Briefes verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Bartram

Quellen:

- [1] [https://de.wikipedia.org/wiki/Waffengesetz\\_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Waffengesetz_(Deutschland))
- [2] [https://www.stephenhalbrook.com/law\\_review\\_articles/entwaffnung.pdf](https://www.stephenhalbrook.com/law_review_articles/entwaffnung.pdf)
- [3] <https://www.gruene.de/demokratie>
- [4] [https://cms.gruene.de/uploads/documents/20200125\\_Grundsatzprogramm.pdf](https://cms.gruene.de/uploads/documents/20200125_Grundsatzprogramm.pdf) Nr. 283
- [5] <https://www.juraindividuell.de/pruefungsschemata/der-verhaeltnismaessigkeitsgrundsatz/>
- [6] [https://de.wikipedia.org/wiki/Waffengesetz\\_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Waffengesetz_(Deutschland)) Die meisten Formulierungen (So wenig Waffen wie möglich ins Volk, das Bedürfnisprinzip, die Zuverlässigkeit, u.a.) stammen aus der Weimarer Republik und der Zeit des Nationalsozialismus
- [7] <https://kathrinhenneberger.de/>, <https://taz.de/!5721125/>, <https://www.energiezukunft.eu/meinung/nachgefragt/ich-kaempfe-fuer-progressive-mehrheiten/>, <https://taz.de/Aktivistin-ueber-Kohlekraftwerk-Datteln/!5657920/>, <https://www.zeit.de/zustimmung?url=https%3A%2F%2Fwww.zeit.de%2Fkultur%2F2018-10%2Fhambacher-forst-proteste-gleisblockade-kathrin-henneberger%3Fpid%3D22730930>, <https://www.klimareporter.de/protest/rwe-geht-gegen-pressesprecherin-von-ende-gelaende-vor>,
- [8] <https://www.br.de/nachrichten/bayern/messerangriff-in-wuerzburg-was-wir-bisher-wissen.SbSJebw>
- [9] <https://www.sueddeutsche.de/panorama/plymouth-england-schuesse-ince1-1.5381192>

# SPEZIALVERSAND für Jäger, Schützen und Angler



- Qualitätskontrollen
- Fachmännlicher Kundendienst
- Büchsenmacherwerkstatt

NEU! ①  
**548,-**  
Anzahlung 55,-

② ab **448,-** Anzahlung 45,-  
Komplett mit Zielfernrohr

③ **298,-** Anzahlung 30,-

NEU! ④ **498,-** Anzahlung 50,-

⑤ **72,-** Amt. 7,-

⑥ **118,-** Amt. 12,-

⑦ **199,-** Amt. 11,-

⑧ **199,-** Amt. 11,-

⑨ **199,-** Amt. 11,-

NEU! ①  
**548,-**  
Anzahlung 55,-

② ab **448,-** Anzahlung 45,-  
Komplett mit Zielfernrohr

③ **298,-** Anzahlung 30,-

NEU! ④ **498,-** Anzahlung 50,-

⑤ **72,-** Amt. 7,-

⑥ **118,-** Amt. 12,-

⑦ **199,-** Amt. 11,-

⑧ **199,-** Amt. 11,-

⑨ **199,-** Amt. 11,-

NEU! ①  
**548,-**  
Anzahlung 55,-

② ab **448,-** Anzahlung 45,-  
Komplett mit Zielfernrohr

③ **298,-** Anzahlung 30,-

NEU! ④ **498,-** Anzahlung 50,-

⑤ **72,-** Amt. 7,-

⑥ **118,-** Amt. 12,-

⑦ **199,-** Amt. 11,-

⑧ **199,-** Amt. 11,-

⑨ **199,-** Amt. 11,-

## Bockbüchsenflinten

① NEU! MARS-Bockbüchsenflinte Kaliber 16/70, 210 Remington mit 3-facher Gesamtlänge, mit Stecher-Nußbaumstock, Pistolengriff- und Schaftkappe mit weissen Einlagen, 8-fach-Neu, Backe, Brustwider, 80 cm langer Schrotlauf mit Chokebohrung, Einlochsystem mit herausziehendem Linschraubdeckel, Remington-Prismenoptik für Zielfernrohrmontage, schwebende Zielfernrohrmontage einschließlich Einstecken mit Garantiezerifikat und Schultrieb, Gewicht 2,9 kg, Länge 100 cm, Nach Wahl kalibrierbar.

Mit Zielfernrohr 4 x 33 (Best.-Nr. 9001)	
Bestell-Nummer 4951	komplett DM <b>698,-</b>
Mit Zielfernrohr 6 x 42 (Best.-Nr. 9002)	
Bestell-Nummer 4951	komplett DM <b>715,-</b>
Mit Zielfernrohr Variable 7 x 50 (Best.-Nr. 9003)	
Bestell-Nummer 4951	komplett DM <b>731,-</b>
Mit Zielfernrohr Variable 3-8 x 40 (Best.-Nr. 9004)	
Bestell-Nummer 4951	komplett DM <b>745,-</b>
Mit 3-fach Zielfernrohr, ohne Montage	
Bestell-Nummer 4951	bei Gewähr DM <b>548,-</b>

## Jagdbüchsen

② MARS-Jagdbüchse in den Kalibern 7 x 57 und NEU 7 x 66, komplett mit Zielfernrohr und Montage. Beste englische Büchsenmacherarbeit mit präziser Schußleistung. Fabrikneues Lauf Spezialstahl, Lauf 60 cm, Mauser-System mit gebogenem Kammergriff und niedriger Flugleistung, mit Steiner geschweißtem Korrosions- mit Korrosion- verbleibendem Klappvisier mit Leuchtschwarz, aufgeschraubte Montageplatten, feiner De-Luxe-Nußbaumstock mit Pistolengriff und Monte-Carlo-Stecker, weiße Zwischenlage unter Pistolengriff und Schafte-

gr. Fischhaut, 5-Schuß-Magazin, Remington-Prismenoptik, Gewicht ca. 3,3 kg, Komplett mit Zielfernrohr und schwebender Aufsichtmontage mit Bolzenverriegelung, fertig eingeschossen über Zielfernrohr auf 100-m-Platz mit Schultrieb und Garantiezerifikat.

6198	Kal. 2x37	komplett m. Zielfernrohr 4x33	DM <b>448,-</b>
6198	Kal. 7x66	NEU! sonst wie 6198	DM <b>488,-</b>
6197	Kal. 3x47	komplett m. Zielfernrohr 6x42	DM <b>478,-</b>
6196	Kal. 7x64	NEU! sonst wie 6197	DM <b>478,-</b>
6196	Kal. 7x67	komplett m. Zielfernrohr Var. 7,7x33	DM <b>488,-</b>
6195	Kal. 7x64	NEU! sonst wie 6196	DM <b>488,-</b>
6194	Kal. 7x67	komplett m. Zielfernrohr Var. 3-8x42	DM <b>538,-</b>
6193	Kal. 7x64	NEU! sonst wie 6194	DM <b>538,-</b>

## Ejektor-Doppelflinten

③ MARS-Ejektor-Doppelflinte, Kal. 16/70 oder 16/76. Eine feine Flinte in zuverlässiger, solider Qualität mit bewährtem Verschluss nach Purdey-Art, sowie automatischer Doppelfederung auf dem Kolbenhals für Abzug und Schlagdruck. Lauflänge 70 cm, rechts Halbchoke, links Vollchoke, Anson & Cooney-System, doppelte Laufhakenverriegelung, automatischer Patronenwächter, feine Signalringe, Nußbaumstock mit Pistolengriff und Backe, Remington-Prismenoptik, Gewicht im Kal. 16/70 ca. 3 kg, im Kal. 16/76 ca. 3,1 kg, Gesamtlänge 1130 mm, Garantie-Zerifikat für einwandfreie, sichere Funktion und gute Schußleistung ist beigelegt. Mit feinstem Beschäftigungsmittel.

Bestell-Nummer 6198	Kaliber 16/70	DM <b>298,-</b>
Bestell-Nummer 6194	Kaliber 16/76	DM <b>298,-</b>

## Texte zu Seite 263

### Kleinkalibergewehre

21 Hämmerli - Mehrlader - Sportkarabiner, Kal. .22 long rifle (5,6 mm), 570 mm langer, gezogener Stahllauf; Perikorn mit Kornschutz, verstellbares Visier; 5-Schuß-Magazin; Druckpunktabzug; System mit Kurvenspannung und Sicherungsflügel sowie Prismaschiene zum Anbringen eines Zielfernrohres; nußbaumfarbiger Schaft mit Schweinsrücken, Schaftkappe und Riemenbügel; Gew. 2,2 kg, Lg. 1020 mm.

6136 Preis o. Zielfernrohr nur DM **128,-**

22 Stevens automatischer Sportkarabiner, Kal. .22 long rifle (5,6 mm), Luxusausführung, Röhrenmagazin für 15 Patronen, Prismaschiene für Zielfernrohr-Montage, 51 cm langer Lauf, Perikorn und Federvisier, Sicherung, nußbaumfarbiger Schaft mit Schaftkappe und Riemenbügel. Gesamtlänge 1020 mm, Gewicht ca. 2,8 kg. Preissenkung!

6137 Preis o. Zielfernrohr nur DM **165,-**

### Zielfernrohre

23 Zielfernrohr 4×15, Vergrößerung vierfach; klare Optik mit Scharfeinstellung; Fadenkreuzabsehen mit Höhen- und Seitenverstellung; stabile Aufschubmontage für Kleinkaliber-Büchsen oder Luftgewehre mit 11 mm breiter Prismaschiene auf der Schloßhülse; Lichtstärke 14, Sehfeld 8 m auf 100 m; Gewicht ca. 230 g; inkl. Montageanleitung.

Bestell-Nr. 6821 bei Quelle nur DM **19,90**

24 Zielfernrohr Variabel 3-7×20, Vergrößerung drei- bis siebenfach verstellbar; vergütete Präzisionsoptik mit Scharfeinstellung am Okular; Fadenkreuzabsehen mit Höhen- und Seitenverstellung; stabile Aufschubmontage für Kleinkaliber-Büchsen oder Luftgewehre; Lichtstärke 43,5 bis 7,8, Sehfeld 9 m bis 3,7 m auf 100 m; Gewicht ca. 255 g; inkl. Anleitung zum Selbstmontieren.

Bestell-Nr. 6822 bei Quelle nur DM **39,80**

### Waffengesetz

#### Zu beachten bei Waffen- und Munitionsbestellungen

1. Rücksendungen nur per Adresse:  
85 Nürnberg, Wittekindstraße.
2. Waffen- und Munitionslieferungen unseres Angebots erfolgen grundsätzlich nur an Personen über 18 Jahren. Unterschrift mit Personalangaben auf dem Bestellschein ist wichtig und nicht zu vergessen. Telefonische und telegrafische Bestellungen sind daher nicht möglich. Für Kleinkalibergewehre und Jagdwaffen besteht Erwerbsscheinpflcht für Berlin und das Saarland; weiterhin für scharfe Munition (Saarland nur für Faustfeuerwaffen), deshalb Waffenschein, Waffenerwerbsschein oder den gültigen Jahresjagdschein per „Einschreiben“ einsenden. Rücksendung postwendend.

Das Führen der angebotenen Waffen außerhalb des befriedeten Besitzums unterliegt den jeweiligen Länderbestimmungen.